G. Deuschl

Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein,
Campus Christian-Albrechts-Universität Kiel

Standards für die tiefe Hirnstimulation

Die tiefe Hirnstimulation gehört zu den neu entwickelten Therapien, die in spezialisierten Zentren eingesetzt werden. In Deutschland wurde diese in den späten 1990er Jahren eingeführt und wird mittlerweile von zahlreichen Zentren angeboten. Die Therapie ist interdisziplinär und wird typischerweise von Teams aus Neurologen und Neurochirurgen durchgeführt. Neuerdings werden erste Einsatzmöglichkeiten in der Psychiatrie evaluiert und daher wird auch die Beteiligung psychiatrischer Kollegen wichtiger. Fast alle in Deutschland auf diesem Gebiet tätigen Ärzte und Wissenschaftler haben sich deshalb zu einer interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft Tiefe Hirnstimulation (AG THS) zusammengeschlossen, die von den Fachgesellschaften der Neurologen und der Neurochirurgen gleichermaßen als zugehörige Arbeitsgemeinschaft anerkannt wurde.

Diese interdisziplinäre AG THS hat in den hier abgedruckten Standards die wichtigsten Aspekte für die Behandlung von Patienten mit Bewegungsstörungen mit der tiefen Hirnstimulation formuliert. Diese Empfehlungen stehen natürlich nicht in Konkurrenz zu den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Neurologie, sondern führen diesen spezifischen Aspekt tiefer aus. In Kurzzusammenfassung sind sie bereits in den 2008 neu erschienen DGN-Leitlinien enthalten. Diese Empfehlungen sollen dazu dienen, die Grundpositionen zu definieren, denen sich die Arbeitsgemeinschaft Tiefe Hirnstimulation verpflichtet fühlt und die wir als Orientierung für die tägliche klinische Praxis für sinnvoll und erforderlich halten. Auf diesem Gebiet liegen trotz großer klinischer Notwendigkeit noch viel

zu wenig wissenschaftliche Daten vor. Daher können viele der hier gegebenen Empfehlungen nur als Expertenmeinung gelten. Umso wichtiger ist damit aber die Formulierung eines gemeinsamen Nenners für die Umsetzung dieser Therapie in unserem Land.

Die Empfehlungen sind im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft und unter allen Mitgliedern zirkuliert und alle Vorschläge wurden aufgenommen. Zum Schluss wurden die endgültigen Manuskripte von der gesamten Arbeitsgemeinschaft abgestimmt. Wir hoffen, dass diese Empfehlungen bei der Umsetzung der Therapie nützlich sind und nehmen Kritik und Anregungen jederzeit gerne entgegen.

Prof. Dr. med. G. Deuschl

1. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
Tiefe Hirnstimulation

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. G. Deuschl

Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein, Campus Christian-
Albrechts-Universität Kiel
Schittenhelmstraße 10, 24105 Kiel
g.deuschl@neurologie.uni-kiel.de